

Forschung der Zukunft | Wann werden Hightech und gezüchtete menschliche Organe Tierversuche ersetzen?

Podiumsgespräch und Diskussion

Mittwoch, 11. November 2020

18 - 20 Uhr aus dem Tierheim Berlin via Zoom

Auf dem Podium:

Präsentation: „Kann künftig in der Tierversuchersatzforschung auf alle tierischen Zusatzstoffe verzichtet werden?“

Prof. Dr. Jens Kurreck - Institut für Biotechnologie der Technischen Universität Berlin
Professor Dr. Kurreck arbeitet an einem Projekt, in dem lebende menschliche Lungen- und Leber-Organ-Modelle im 3D-Biodruck hergestellt werden können. Der Ansatz wird optimiert, indem er zusätzlich mit seinem „Clean Bio-printing“ eine völlig frei von tierischen Komponenten betriebene Forschung entwickelt. Dabei geht es unter anderem um den Ersatz des Fetalen Kälberserums.

Präsentation: „Der digitale Zwilling - Vorhersagen zur individuellen Medikamenten-Wirksamkeit bei Krebserkrankungen“

Dr. Bodo Lange - Geschäftsführer der Alacris Theranostics GmbH
Kein Tumor ist wie der andere. Das Durchspielen verschiedener Medikationsmöglichkeiten am Computer „ModCell“ mit sogenannten virtuellen klinischen Versuchen führt zu einer deutlichen Steigerung der Erfolgsquote bei Krebs-Behandlungen. Eine große Hilfe im Kampf gegen Krebs zur Findung besserer Medikamente.

Als Gast:

Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD) MdB, Vorsitzender Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Referenten und Gäste stehen im Anschluss an ihre Präsentationen für Fragen und Diskussion online zur Verfügung.

Moderation: André Tonn, Wirtschaftsjournalist



Die Veranstaltung ist digital.
Teilnehmer können sich unter veranstaltung@tierschutz-berlin.de kostenfrei bis zum 10.11.2020, 17 Uhr anmelden und erhalten einen Zugangslink zur Zoom-Veranstaltung.

